

@lptrraum-Dritter Weltkrieg nebenbei: „Flinten Uschi“ ist dabei

Ist irgendetwas in den deutschen „Qualitätsmedien“, in den gebührenfinanzierten Sendern davon zu hören, zu lesen? Russland warnt seit einiger Zeit davor, dass Islamisten einen Giftgas-Anschlag vorbereiten würden, der dann als „false flag“ der syrischen Regierung untergeschoben werden soll, damit die „westliche Wertegemeinschaft“ endlich einen Grund zur Bombardierung, nicht der Islamisten, sondern der syrischen Armee einleiten kann. Das würde auch die russische Armee, und das ist die einzige dort im Lande, die auf Ruf der legal gewählten syrischen Regierung gegen Islamisten-Rebellen zu Hilfe gerufenen Soldaten und Ausrüstung gehen. Die Islamisten sind zuvor durch die USA und Saudi Arabien finanziert, zu einer Destabilisierung in Syrien eingefallen, haben auch als von den Briten unterstützte „Weißhelme“ die Kriegsgeschehen mit nachweislich gefälschten Videos falsch dargestellt, dass man glaubt, sie seien die Guten, dagegen Saddat (und Putin) die Bösen. Wie in der Anstalt (ZDF-Satiresendung) glaubhaft dargestellt, ist das Nobelpreis-Komitee nicht unparteiisch, hat zB. einem Bombenwerfer (Obama) und die Europäische Union, die Flüchtlinge im Meer ertrinken lässt (welch Hohn), Friedens-Nobel-Preise zuerkannt. Ebenso gelagerte Preisfindungs-Komitees zeichnen zB. auch ständig irgendwelche Politiker aus, deren Aufgabe es ist, nur der Wirtschaft zu dienen.

Battle for Idlib



Was wichtig ist und was nicht entscheiden mittlerweile in Deutschland nur noch 4 Milliarden-Familien. Bei Friedl Springer und Mohn sitzt unsere Kanzlerin gerne zu Kaffee oder Tee, lässt sich die Welt erklären. Für das gemeine Volk weiß BILD, welche Meinung sich bilden soll. Hinter den Machern der sogenannten seriösen Presse steckt schon lange nicht mehr „ein kluger Kopf“. Eher kluge Manipulateure. Durch Weglassen wichtiger Informationen passiert täglich Desinformation, die das boshaft als dumpf bezeichnete Volk als eine „Lügenpresse“ benennt. **In der amerikanischen Presse wird zumindest zu Syrien die Warnung des russischen Geheimdienstes erwähnt, dass abermals durch Lügen zu Giftgaseinsatz ein Angriff Rechtfertigung finden soll.**

„Die Elite“ des Landes, eher als „deep state“ = „tiefer Staat“ zu benennen, bestimmt schon seit Jahrzehnten die große Politik, destabilisiert unliebsame Staaten, stürzt Regierungen, zerbombt ehemals souveräne Länder schickt die eigene Jugend in den Tod.

Und die gleichgeschaltete Presse, ehemals unabhängig und damals und auch heute noch als eine mahnende und aufklärende vierte Gewalt dringend benötigt, macht dabei mit. Bei den fast zu 100% in der Hand von wenigen Milliardären befindlichen privaten Presse und Medien wäre diese Haltung der Lohnabhängigen wegen der Gefahr des eigenen Arbeitsplatzverlustes eventuell noch nachvollziehbar, aber die gebührenfinanzierten Sender wie ARD und ZDF müssten unabhängiger ihrer Aufgabe nachkommen können.

Die so genannte FREIE PRESSE müsste laut Aufschreien ob der augenblicklichen Kriegstreiberei, die nicht nur von den USA ausgehen.

Denn ist ganz offensichtlich, dass sich die sogenannte demokratische Wertegemeinschaft als Vasall beteiligen wird, wie seinerzeit in Ex-Jugoslawien geschehen. Ursula von der Leyen erwägt lt. Meldungen bereits jetzt schon, deutsche Tornados zu Angriffen auf syrische Truppen (und deren Verbündete, die Russen?) einzusetzen. Kriegsverbrechen, die durchaus einen Dritten Weltkrieg auslösen könnten.

Informationen statt Blah Blah ! (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 13.00-14.00

Lindener Tisch e.V.

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

2 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe **Café-S-**

Hotline: Mo.Mi.Do. 15:00-17:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

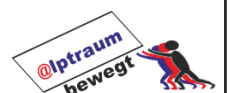
@lptrraum - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptrraum.org



www.alptrraum.org



Café-S - neue Zeiten, Hilfs-Programm wird ständig erweitert

cafe-**S** Vahrenwald

Büttnerstr. 13, 30165 Hannover
im IBB Haus, 3. Etage (Linie 1/2 Büttnerstraße)

Donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr

Service: Sozialrechtsberatung, Vorbereitung für Behördentermine, Erklärungen zu Ämterpost

Ihre Fragen zu Problemen mit Arbeit, Wohnen, Geld und Schulden, Gesundheit-Krankheit, Rente, Erwerbsfähigkeit, Sozialleistungen und Aufenthaltsrecht, Familiennachzug

Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe in Deutsch & Arabisch

18:00-15:00 الساعة من الخميس إلى السبت

الخدمات: تقديم المشورة القانونية والاجتماعية، المرافقة إلى الدوائر الإدارية، قراءة وتوضيح الرسائل

أسئلتكم: حل المشاكل المتعلقة ب: العمل، السكن، الديون، المرض، البطالة، الإقامة، اللجوء، ولم الشمل

مبدأنا: مساعدة الناس للقدرة على مساعدة أنفسهم

باللغة العربية، الألمانية والإنكليزية

Das Cafe-S Vahrenwald wird gefördert vom Integrationsbeirat des Bezirkes Vahrenwald-Lind der Stadt Hannover als Hilfe zur Selbsthilfe.

cafe-**S**

unabhängige Erwerbslosenberatung und Flüchtlingsberatung in Hannover

ANGST VORM AMT? GEH MIT UNS!

BERATUNG 0511 / 3365 3556

MONTAG, MITTWOCH, DONNERSTAG: 15 - 17 UHR

www.alptraum.org

www.ippv.de

www.wissenschafsladen.de

www.wissenschafsladen.de

www.wissenschafsladen.de

cafe-**S** Linden

Lindener Markt 1, 30449 Hannover
Eingang Rathaus Linden, 2.Etage GiG-Saal

Montag 13:00 - 17:00 Uhr und Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Service: Sozialrechtsberatung, Vorbereitung für Behördentermine, Erklärungen zu Ämterpost und Absprachen über Ämterbegleitungen

Ihre Fragen zu Problemen mit Arbeit, Wohnen, Geld und Schulden, Gesundheit-Krankheit, Rente, Erwerbsfähigkeit, Sozialleistungen und Aufenthaltsrecht, Asylbewerbung, Familiennachzug

Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe, wir sprechen deutsch, englisch und arabisch

Das Cafe-S Linden wird als Treffpunkt, Selbsthilfegruppe und Beratungsstelle gefördert von Integrationsbeirat des Bezirkes Linden - Limmer als Hilfe zur Selbsthilfe

وقت الدوام الاثنين من الساعة 9:00 إلى الأربعاء من الساعة 12:00 - 13:00

الخدمات: تقديم المشورة القانونية والاجتماعية، المرافقة إلى الدوائر الإدارية، قراءة وتوضيح الرسائل

أسئلتكم: حل المشاكل المتعلقة ب: العمل، السكن، الديون، المرض، البطالة، الإقامة، اللجوء، ولم الشمل

مبدأنا: مساعدة الناس للقدرة على مساعدة أنفسهم باللغة العربية، الألمانية والإنكليزية

WISSENSCHAFTS-LADEN Hannover e.V. Beratung für Erwerbslose und Refugees, eine Einrichtung von Wissenschaftsladen Hannover e.V.

WISSENSCHAFTS-LADEN Hannover e.V. Beratung für Erwerbslose und Refugees, eine Einrichtung von Wissenschaftsladen Hannover e.V.

WISSENSCHAFTS-LADEN Hannover e.V. Beratung für Erwerbslose und Refugees, eine Einrichtung von Wissenschaftsladen Hannover e.V.

KrAsser Hund
Tierärztliche Grundversorgung für bedürftige Tierhalter in Hannover

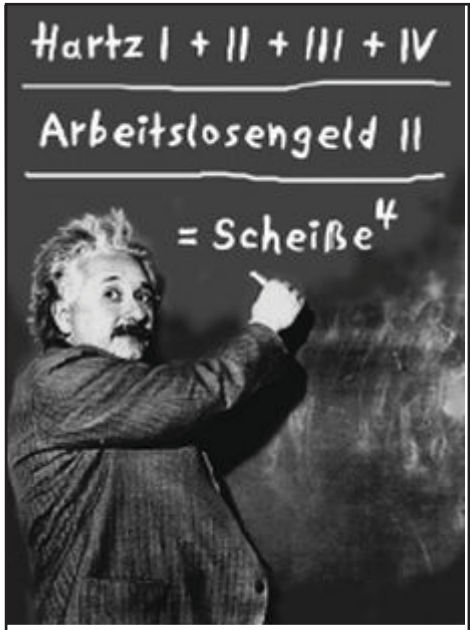


Flyer und Anträge: fragt nach bei den Hilfs-Einrichtungen auf Seite 3

@lptraum-Angriffskrieg in Syrien ist gegen das Grundgesetz



Der wissenschaftliche Dienst im Bundestag stellt fest: Ein Angriffskrieg gegen die Regierung in Syrien ist verfassungswidrig.
Wie Andreas Schlüter auf seiner homepage Wissenschaft, Kunst und Politik treffend darstellt, scheren sich „die Eliten“ kaum um den Schutz der Verfassung sondern schützt nur die mehr oder weniger dunklen Geschäfte der Verfassungsschützer und der „Anmaßungen“ von Kapital und Politik-Eliten. HaDe Quelle <https://wipokuli.wordpress.com>



@lbert sprachlos im Oktober:
„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“
Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum-“Flinten Uschi“ sucht Argumentation zu einem Angriffskrieg = „Giftgas gegen die eigene Bevölkerung“

Ursula von der Leyen ist laut BILD zu einem eigens einberufenen Treffen vom neuen US-Militärattaché einberufen worden.
Besonders pikant:
Die Ministerin knüpft die zweite direkte Beteiligung der Bundesrepublik an einem Angriffskrieg*) an ein Einstiegs-szenario, bei dem die syrische Armee Giftgas gegen die eigene Bevölkerung einsetzt. *)1. Angriffskrieg Jugoslawien Dass die Islamisten momentan mit Un-

terstützung westlicher Geheimdienste exakt dieses Szenario vorbereiten, behauptet die russische Regierung bereits seit zwei Wochen.
Nun warnt auch ein US-Senator vor diesem Szenario.
Es geht um Krieg und Frieden und daher ist es auch unentschuldig, dass über diese Warnungen in den deutschen Medien nicht ernsthaft berichtet wird. Auch wer schweigt, macht sich schuldig. (Jens Berger NDS)

@lptraum MITGLIED IM **DPV** Deutscher Presse Verband @lptraum

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515
@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.
Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,
Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14 Termin vereinbaren, 360 696-0
 ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren, 44 24 21
 KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3 Termin vereinbaren, 1241-445
 IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren, 124 02-45
 ver.di, Goseriende 10 Termin vereinbaren, 124 00-0
 SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren, 701 48-21
 Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40 Termin vereinbaren, 131 72 20
 pro familia, Goseriende 10 Termin vereinbaren, 36 36 06
 [ka:punkt], Grupenstraße 8 Termin vereinbaren, 270 739-0
Telefon Café -S- Linden, im GIG in Linden Mo, Mi, 13.00-17.00 Uhr
33 65 35 56 (Selbsthilfe)-Begleitservice Hotline: 15-17 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle ZBS
 Berliner Allee 8
 30175 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
 Raschplatz 8 c-d
 30161 Hannover (Zentrum)
 Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
 Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 Sa 8.00 - 10.00 Uhr
 Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK
 »Dach über'm Kopf«
 Berliner Allee 8
 30175 Hannover
 Mo-Fr. 9.30-14.30
 Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
 Schulenburger Landstr. 34
 30165 Hannover (Hainholz)
 Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
 Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
 darin: Werkheim - Kaffeestube
 Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
 Büttnerstr. 9
 30165 Hannover (Vahrenwald)
 Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
 Wörthstr. 10
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg
 Köthnerholzweg 9
 30451 Hannover (Linden)
 Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Beratung nach Vereinbarung
 Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
 Schulenburger Landstraße 335
 30419 Hannover (Schulenburg)
 Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
 Steintorfeldstr. 11
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
 Gartenstr. 20
 30161 Hannover (Oststadt)
 Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia
 Tagestreff und Beratung für Frauen
 Volgersweg 6
 30175 Hannover
 Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
 Auffanghaus für Frauen
 Lange-Hop-Str. 44
 30559 Hannover (Bemerode)
 Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus
 Plantagenstr. 17
 30455 Hannover (Badenstedt)
 Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die KuRVe
 Alt-Bethesda (Henriettenstift)
 Schwemannstr. 9
 30559 Hannover (Kirchrode)
 Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
 Am Wacholder 9
 30459 Hannover (Oberricklingen)
 Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
 Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~
 12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €
 Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
 Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €
 (Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
 Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
 Ausgabetafel: Mittagsessen 13.00-14.00
 Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???

Neues Land - SOS Bistro
 Steintorfeldstr. 4a
 30161 Hannover (Zentrum)
 Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
 Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
 Tel.: 0511 / 388 45 04

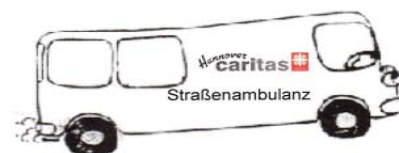
St. Clemens Samstagsfrühstück
 des Caritas-Verband Hannover
 Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
 Tagestreffpunkt für Wohnungslose
 Leibnizufer 13-15
 30169 Hannover (Zentrum)
 Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
 Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
 Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
 jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
 Propstei St. Clemens,
 Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,
 angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburger Landstraße**
 *) 11.00-12.30 Uhr
 Caritasverband Hannover e.V.
 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
 10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
 *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
 Caritasverband Hannover e.V.
 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)

Don: **K & S Unterkunft in Laatzen**
 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
 *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
 *) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-Hartz IV: Kinder haften für ihre Eltern, werden in Armut gehalten.

Ein Bericht, den auf der homepage Vice eine junge Frau veröffentlicht hat: **Ich bin Tochter einer Hartz-IV-Empfängerin und der Staat zwingt mich, weiter arm zu bleiben**

Ich bin 17 Jahre alt, mache gerade Abitur und würde gerne fürs Studium sparen oder für die erste eigene Wohnung. Aber ich darf nicht.

Ein offener Brief.

Ich bin 17 Jahre alt und die Tochter einer Hartz-IV-Empfängerin.

Nächstes Jahr mache ich in Nordrhein-Westfalen mein Abi, jetzt würde ich mir gerne Geld auf die Seite legen für die Zeit danach.

Für Reisen mit Freunden, Möbel für die erste Wohnung, vielleicht einfach nur einen kleinen Geldpuffer, falls mal

was passiert und ich etwas mehr Geld brauche.

Aber das Problem ist:

Solange ich zu Hause lebe, darf ich kaum Geld verdienen.

Da meine Mutter Hartz IV bezieht, bilden wir im Amtssprech eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft.

Andere würden es eine Familie nennen, eine Gemeinschaft, in der man sich gegenseitig unterstützt.

Das nimmt die Bundesagentur für Arbeit nur allzu genau.

Alles, was ich, die 17-jährige Tochter, im Monat über 100 Euro verdiene, wird zu 80 Prozent auf den Hartz-IV-Satz unserer Bedarfsgemeinschaft angerechnet.

Das Amt zahlt dann also weniger für

uns, weil ich einen Teil des Geldes einbringe, das uns laut Amt zusteht.

*(...) Die 100 Euro, die Jugendliche wie ich verdienen dürfen, investieren wir oft in Sportvereine, in Wochenendausflüge oder auch in Banales wie Kino, Essen oder auch, um mal feiern zu gehen. **Das ist nicht verschwenderisch, das ist der Versuch, ein Leben wie die Anderen zu führen.***

Viele Jugendliche träumen davon, endlich das Elternhaus zu verlassen, wenn sie mit der Schule fertig sind. Für mich ist es allerdings kein Traum, ich weiß, dass ich so schnell wie möglich raus muss, wenn ich nicht an das Amt gebunden sein will. Dennoch gruselt mich der Gedanke an den Auszug.

Quelle: Vice

„Der jetzige Regelsatz ist das Ergebnis manipulativer Eingriffe in die statistischen Berechnungen, kleinlicher Missgunst und armutspolitischer Ignoranz. Ohne jegliche Korrektur werden die viel zu niedrigen Regelsätze nun schlicht entsprechend der Preis- und Lohnentwicklung fortgeschrieben. Mit diesen Armutssätzen wird die Spaltung der Gesellschaft weiter vorangetrieben“, kritisiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des DPWW.

Mehr dazu: <https://www.der-paritaetische.de/presse/hartz-iv-paritaetischer-fordert-regelsatz-von-571-euro/>

@lptraum-Arbeitslosenversicherung muss von der Ausnahme zur Regel werden

Zwei Drittel (66,2 Prozent) der Erwerbslosen, 1.677.406, wurden im Jahr 2017 im Bereich des Hartz-IV-Systems (Rechtskreis SGB II) betreut, lediglich 33,8 Prozent (855.431) von den Agenturen für Arbeit (SGB III) im Bereich der Arbeitslosenversicherung. In Ostdeutschland waren es sogar 70,6 Prozent im SGB II (Westdeutschland 64,8 Prozent).

Den niedrigsten Anteil von Erwerbslosen im SGB II hatte im Jahr 2017 Bayern mit 47,7 Prozent, den höchsten Bremen mit 78,1 Prozent. Von Erwerbslosen ohne Berufsausbildung befanden sich bundesweit im Jahr 2017 83,2 Prozent im Bereich des SGB II, in Ostdeutschland sogar 87,7 Prozent.

Dies geht aus der offiziellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Arbeitslosen nach Rechtskreisen (PDF)

hervor, die die Bundestagsabgeordnete Sabine Zimmermann (Partei **DIE LINKE**) ausgewertet hat.

Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag erklärt dazu: „Die Betreuung von Erwerbslosen im Bereich der Arbeitslosenversicherung muss von der Ausnahme wieder zur Regel werden. Die gute Finanzlage der Bundesagentur für Arbeit sollte Anlass für die Bundesregierung sein, die Arbeitslosenversicherung zu stärken und auszubauen. **Die Beitragssatzsenkung ist lediglich ein Geschenk an Unternehmen. Die Beschäftigte werden nur kaum merkbar entlastet.**

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer würde es sich mehr lohnen, wenn die Leistungen und der Zugang zur Arbeitslosenversicherung verbes-

sert würden. **Sie muss wieder zum Hauptinstrument der sozialen Sicherung bei Erwerbslosigkeit werden.“**

Zimmermann weiter: „Die geplanten Maßnahmen der Bundesregierung sind nicht ausreichend, um die Arbeitslosenversicherung entscheidend zu stärken. Die Rahmenfrist muss wieder von derzeit 24 Monaten auf 36 Monate ausgedehnt werden. Der Anspruch auf Arbeitslosengeld sollte bereits nach 4 Monaten Beitragszeit entstehen. Für langjährige Beitragszahler muss die Anspruchsdauer erweitert werden, ebenso für ältere Erwerbslose und Menschen mit Behinderungen. **Statt Hartz IV braucht es eine sanktionsfreie Mindestsicherung, die wirklich vor Armut schützt und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.“** Quelle: **DIE LINKE**

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang! Jeweils am letzten Freitag im Monat!

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen?

Wo duschen oder essen sie?

Wo gibt es Konflikte?



Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt!

Asphalt-Stadtrundgang Oktober:

Freitag, 26. Oktober 2018,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine!

(Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-Infos & News im Oktober 2018

13 Jahre @Iptraum 2005 - 2018 # Über 165 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@Iptraum-Montagsdemo Hannover: Montag, 1. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Dank Hartz IV seit über 14 Jahren immer **jeden 1. Montag im Monat** Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

@Iptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 6. Okt., 9.00 bis 10.30 Uhr
Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch **jeden Samstag** statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

@Iptraum-Faust-Flohmarkt Linden: Sonntag, 7. Okt., 8.00 bis 16.00 Uhr
Fast **jeden Sonntag** - auch am 14. / 21. / 28. Oktober # Standgebühr: 1 m = 3,50 € + Müllgebühr: 5 €
Stadtteifflohmarkt Linden-Nord, Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

@Iptraum-Zentrale Beratungsstelle im Oktober: ZBS-Telefon 0511 / 990 400
Zentrale Beratungsstelle in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten [ZBS]
Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 (Festnetz)

@Iptraum-Kunst im Oktober: Kostenlose Freitage in Galerien & Museen
10-17 Uhr Eintritt frei im **Historischen Museum**; 10-18 Uhr Eintritt frei im **Sprengel Museum revonnaH**
11-18 Uhr Eintritt frei im **Museum August Kestner**; 11-18 Uhr Eintritt frei in der **Kestner Gesellschaft**
12-19 Uhr Eintritt frei im **Kunstverein Hannover**; 14-17 Uhr Eintritt frei im **Landesmuseum Hannover**
11-18 Uhr Eintritt frei im **KUBUS Hannover**; 12-18 Uhr Eintritt frei in der **NORD/LB art gallery [Aegi]**

@Iptraum-Ausstellung: „Die Novemberrevolution“ ab Do., 18. Okt. 2018
Vernissage **Do., 18.10.2018, 19.00 Uhr: „Wir gehen schweren Zeiten entgegen“ [bis 20.12.2018]**
ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriende 10-12, 30159 Hannover-City, Infos: www.bw.verdi.de/1918

@Iptraum-Refugees Welcome im Oktober: Hannover hilft Flüchtlingen
Derzeit leben aktuell 4.182 Flüchtlinge mit über 60 verschiedenen Nationalitäten in den dezentral im Stadtgebiet verteilten Unterkünften der Landeshauptstadt Hannover [Stand: 16.08.2018 / NP]
[Haupt-Asylzuzugsländer sind Syrien, Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia]
Infos: <https://www.hannover.de/Flüchtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/Zahlen-und-Fakten>

@Iptraum-Pressefreiheit im Oktober: REPORTER OHNE GRENZEN e.V.
50 Journalisten getötet # 3 Medienassistenten getötet # 10 Blogger und Bürgerjournalisten getötet
161 Journalisten in Haft # 19 Medienassistenten in Haft # 143 Blogger und Bürgerjournalisten in Haft
[Stand 09/2018] 2017 wurden weltweit 52 Journalisten getötet - Infos: www.reporter-ohne-grenzen.de

@Iptraum-Anti-Atom-Treck: von Salzgitter nach Peine am Sa., 20. Okt. 2018
Der Konflikt um das geologische Tiefenlager für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll im Schacht Konrad in Salzgitter reicht sogar noch länger zurück als der um Wackersdorf. Doch er ist bis heute nicht entschieden. 2027 soll das Lager in Betrieb gehen - mehr als 50 Jahre nach den ersten Plänen. Der Widerstand in der Region ist ungebrochen, zusätzlich angeheizt durch die Ereignisse im nicht weit von Salzgitter liegenden Salzbergwerk Asse, in dem 126.000 Atommüll-Fässer abzusaufen drohen. Beide Themen verbindet der „**Anti-Atom-Treck**“ vom Atommüll-Bundesamt [BfS] in Salzgitter zur Bundesgesellschaft für Endlagerung [BGE] in Peine unter dem Motto „**ASSE leerräumen - KONRAD aufgeben!**“
am **Samstag, den 20. Oktober 2018** # **.ausgestrahlt** ist Teil des Trägerkreises: www.ausgestrahlt.de

@Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 26. Okt. 2018, 15.00 Uhr
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- €uro pro Person] www.asphalt-magazin.de

@Iptraum-GVH & ÜSTRA: Fahrpreiserhöhung für Bus & Bahn um 2,25 %
Alle Jahre wieder: Tarifierhöhungen ab 01. Jan. 2019 um 2,25 Prozent im **GVH** bei **regiobus** & **ÜSTRA**:
Das **Kurzstreckenticket** kostet künftig **1,60 €uro** statt **1,50 €uro**. Auch alle **EinzelTickets** werden um **10 Cent** teurer, alle **TagesTickets** um **20 Cent**. **MobilCards**, **SammelTickets** und der **SozialTarif**: Fast alle Kategorien werden **teuer**. Gleich bleibt der Preis für die neue **Jugend-SparCard** mit mtl. **15 €uro**.

13 Jahre @Iptraum 2005 - 2018: Kostenlose Hannoversche Zeitung
Über 165 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org
Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
Spenden für Druck- und Papierkosten an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184
Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

@lptraum-Desinformationen zu politischer Meinungs-VerBILDung

Ein weiterer „Wikipedia-Monopolist“ Nickname Feliks ist enttarnt.

Wikipedia hat sich selbst zum Ziel gesetzt, eine „freie und hochwertige Enzyklopädie zu schaffen, damit lexikalisches Wissen zu verbreiten.“ Mittlerweile belegt das Online-Lexikon auf der Rangliste der meistbesuchten Webseiten Platz 5. Es ist also weltweit eine der wichtigsten Informationsquellen im Internet.

An der Methode „Wikipedia“ ist eigentlich nicht viel auszusetzen, denn wissenschaftliche Abhandlungen sind in der Regel auch an anderen Stellen und mehrfach belegt, nachzulesen.

Es gibt unzählige Schriften, die ebenso nachzulesen, zu vergleichen sind, die man auf Richtigkeit kontrollieren kann. Schwarze Schafe, die angeblich wissenschaftliche Nachweise führen, die von Firmen wie zB Monsanto finanziert werden, bei den gekaufte Pseudo-Wissenschaftler gegen Bares publizieren sind in der Regel als solche entlarvbar und sind eher die Ausnahme.

Zu politischen Themen, zur näheren Geschichte, zum Tagesgeschehen



usw. sind Wikipedia ebenso wie die mittlerweile als verantwortungslos erkannte „Lücken-Presse“ absolut nicht mehr als seriöse Quellen zu gebrauchen.

Das sieht auch telepolis ebenso:

<https://www.heise.de/tp/features/Wikipedia-an-der-Propagandafront-gegen-Historiker-4167075.html>

Änderungen, das protokollierte, weltweit mögliche Ergänzen von Texten macht den Reiz, aber auch den Erfolg von Wikipedia aus. Jeder „Besserwisser“ kann unter Einhaltung von Regeln die Qualität der Wikipedia-Einträge steigern. Das ist gut so.

Weniger gut ist es, wenn Beiträge von

bestimmten Personen in Wikipedia immer wieder verschwinden. Anonyme Kontrolleure in Wikipedia stellen berechtigterweise als so genannte Moderatoren sicher, dass kein Unflat, keine Hasstiraden oder ausgemachter Blödsinn als lexikanische Beiträge für alle sichtbar gemacht werden können. Schlimm ist es aber, wenn bestimmte Personen immer wieder diskreditiert werden, sie selbst und/oder von anderen zu diesen Einträgen positiv korrigierende Beiträge aufgenommen werden sollen. Dann erlebt man die ungezügelte Macht der anonym agierenden Moderatoren=Agenten.

„Feliks“ ist laut der investigativen Journalisten Markus Fiedler und Dirk Pohlmann als der Ingolstädter Rechtspfleger Jörg Egerer, der nach seiner Konversion zum jüdischen Glauben den Namen Jörg Matthias Claudius Grünwald angenommen hat, enttarnt worden. Siehe telepolis heise Verlag. Auch „Die Qualitätsmedien“ löschen unliebsame Leserkommentare (HaDe)

@lptraum-Polizei-Gesetze: Besser Polizeibeauftragte schaffen anstatt Vorbeugehaft

Wenn derzeit über Polizei-Gesetze und „Reformen“ gesprochen wird, geht es meistens um reaktionäre und demokratiefeindliche Vorschläge. Wie etwa in Bayern, wo im Zuge des Landtagswahlkampf inzwischen ein Polizeigesetz besteht, in dem mehrtägige Haft zur Gefahrenabwehr oder auch zur Personalienfeststellung, also eine Art Vorbeugehaft, vorgesehen ist, überdies Überwachung missliebiger Personen, elektronische Fußfesseln, Platzverweise und Videokameras an allen Ecken.

All dies dient angeblich der „Gefahrenabwehr“.

Was Landesinnenminister Herbert Reul in NRW plant, ist kaum lustiger und auch in anderen Bundesländern wird an ähnlichen Gesetzen gebastelt. SPD, Grüne, Linke, Piraten oder wer gerade in den Landes-Parlamenten die Opposition darstellt, beharren

meist auf der Ablehnung der jeweils vorgesehenen Änderungen, ohne weitere Perspektiven zu eröffnen.

Als sei die Welt vor diesen neuen Gesetzen in Ordnung gewesen.

Was leider öfter fehlt, ist der Mut, zu einem Demokratie fördernden Gegenentwurf, einem Polizeigesetz, das über die Ablehnung der neuen Repressions-Instrumentarien hinausgeht.

Zur Demokratie gehört nämlich auch eine demokratische Kontrollmöglichkeit staatlichen Handels und hier insbesondere des staatlichen Gewaltmonopols.

Dazu gehören auch unabhängige Beschwerdestellen gegen missbräuchliche Polizeigewalt und gleichzeitig zur Klärung von Konflikten innerhalb der Polizei.

Die Einrichtung solcher Stellen würde sich bestimmt auf die Selbstmordrate innerhalb der Polizei auswirken.

Die bisherige Erfahrung zeigt, dass Opfer von ungerechtfertigter Polizeigewalt kaum eine Chance haben, etwa über Strafanzeigen gegen Polizeibeamte zu ihrem Recht zu kommen. Genau so wenig finden etwa von ihren Kollegen gemobbte Beamte einen neutralen Ansprechpartner.

Bekanntlich ist die Polizei als Hilfsorgan der Staatsanwaltschaft tätig.

Das bedeutet auch, Staatsanwälte müssen sich weitgehend auf die Polizei verlassen können.

Es besteht meistens ein enges Arbeits- und auch Vertrauensverhältnis. Was ja auch gut ist und so sein soll.

Wissenschaftliche Untersuchungen, etwa des Bochumer Kriminologen Tobias Singelstein, zeigen, dass nur ein geringer Bruchteil von Verfahren gegen Polizeibeamte zur Anklage kommt.

Quelle:

Telepolis



@lptraum-Bauen nach Wiener Art ? Rente nach Österreicher Art ?

Für viele Menschen in Deutschland ist die Wohnungsfrage inzwischen zu einem fast unlösbaren Problem geworden. Mehr als eine Million Wohnungen fehlen.

Mögliche Lösungsansätze gibt es unter anderem in Wien. (...)

SPD-Vize Thorsten Schäfer-Gümbel staunt und wirkt beeindruckt. Der Spitzenkandidat der Sozialdemokraten für die hessische Landtagswahl ist nach Wien gekommen, um sich das Wiener Wohnungsbauwunder erklären zu lassen. Von den ersten Plänen für Aspern bis zum Einzug in die ersten 3000 Wohnungen hat es gerade mal sieben Jahre gedauert.

In Deutschland misst man Großprojekte häufig in Jahrzehnten – wenn sie denn überhaupt erfolgreich realisiert

Anmerkung des NDS-Lesers M.W.: „Aufstehen“ ist noch keine Woche alt und in der SPD-Spitze entdeckt man ein Herz für Mieter. Das läuft gut an. Jetzt reist Herr Schäfer-Gümbel ex-

Anmerkung Chr. Reimann (NDS): Erinnert sei in diesem Zusammenhang daran, dass es Kanzler Kohl war, der neben der Erfindung der Eigenbedarfskündigung auch die Gemeinnützigkeit aller Wohnungsgenossenschaften in



werden. „Hier passiert etwas, was bei uns offensichtlich unmöglich scheint,“ so Schäfer-Gümbel. „Nämlich dass mit einem starken sozialen Wohnungsbau Wohnraum geschaffen wird, der bezahlbar ist, und zwar für alle.“ (...)

Anders als in deutschen Großstädten sind die Mieten in Wien nicht explodiert, trotz anhaltenden Zuzugs. Seit 2007 ist die Zahl der Einwohner

tra nach Wien um sich mal erklären zu lassen, wie Sozialwohnungen und kommunaler Wohnungsbau funktionieren. So als hätte man es hier mit ganz exotischen Maßnahmen zu tun.

Deutschland abgeschafft hatte – bitte lesen dazu erneut Werner Rügemers NDS-Text Nichts zu danken: Helmut Kohl war nicht nur zufällig korrupt.

Es war ein Fehler der rot-grünen Schröder/Fischer-Regierung, diese

um zwölf Prozent auf zuletzt 1,87 Millionen gestiegen – und Wien wächst immer weiter.

62 Prozent der Wiener leben trotzdem in relativ günstigen Wohnungen zu Kaltmieten von sieben bis neun Euro pro Quadratmeter.

Die sogenannten „Gemeindebauten“ sind oft noch günstiger. 220.000 gehören der Stadt Wien, etwa nochmal so viel sind geförderte Wohnungen. Fast 450.000 Wohnungen in Wien können so besonders günstig angeboten werden. Der Rest ist rein privat finanziert. Hier sind die Preise höher, aber mit durchschnittlich etwa 13 Euro pro Quadratmeter immer noch weit von Münchner, Stuttgarter oder Berliner Normalmieten entfernt.

Quelle: tagesschau.de

Tatsächlich ist man in Deutschland jahrzehntelang sehr gut gefahren damit – bis im neoliberalen Wahn alles ausverkauft wurde.

(Neue Heimat - Verkaufspreis 1,- DM) Korrekturen nicht vorgenommen zu haben.

Inzwischen haben offensichtlich zu viele SPD-Mitglieder vergessen, was früher in Deutschland üblich war: Sozialer Wohnungsbau

@lptraum-“Heimat-Ministerium“ des Herrn Horst Seehofer - Heimat = Ausgrenzen?

Das Innenministerium führt NSU-Morde in keiner Statistik auf

Eine Aufstellung des Bundesinnenministeriums über politisch motivierte Gewalttaten führt die Morde und Anschläge der rechtsextremen Terrorgruppe NSU nicht auf.

Auch nachträglich wurden die Taten nicht als rechtsmotivierte Gewalt in der Statistik erfasst. (...)

Nach Angaben des Ministeriums wurden die Zahlen für die Aufstellung dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst für politisch motivierte Kriminalität entnommen.

Wie ein Sprecher des Ministeriums erklärte, erfasst diese Statistik nur Straftaten anhand des Eingangsverdachts.

Die Taten des NSU galten Ermittlern ursprünglich als Straftaten der or-



ganisierten Kriminalität. Die NSU-Taten wurden demnach auch nachträglich nicht als rechtsmotivierte Gewalt in der Statistik erfasst.

Die Aufstellung über politisch motivierte Gewalt ist in einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion im Bundestag enthalten. Diese hatte unter anderem wissen wollen wie sich nach Kenntnis der

Bundesregierung die Anzahl politisch motivierter Gewalttaten seit dem Jahr 2000 entwickelt hat.

Der Kriminalpolizeiliche Meldedienst für politisch motivierte Kriminalität wurde 2001 durch Beschluss der Innenministerkonferenz bundesweit eingeführt. Der Einführung der Erfassung politisch motivierter Kriminalität war eine gesellschaftliche Debatte über die Diskrepanz zwischen offiziellen und inoffiziellen Zahlen der Todesopfer rechtsextremer Gewalt vorausgegangen. Während die Medien damals von 93 Todesopfern rechtsextremer Gewalt in Deutschland ausgingen, kam die offizielle Statistik nur auf 25 Todesopfer im gleichen Zeitraum.

Quelle: Dlf24

Seehofer und Maaßen - Es reicht (HaDe)

